

IBA STADTUMBAU

„Nagelprobe“ bestanden

SEITE 2

AUS DEM STADTRAT

Meinungen der Fraktionen

SEITE 3

KULTURHAUPTSTADT 2009

Partnerstadt Linz lädt ein

SEITE 5

BEKANNTMACHUNGEN

UND AUSSCHREIBUNGEN

SEITEN 4-10

F.A.Z.: Moritzburg ist ein Juwel

Geradezu euphorisch berichtet die Frankfurter Allgemeine Zeitung (F.A.Z.) als eine der führenden deutschen Zeitungen am Mittwoch, dem 10. Dezember, über die feierliche Eröffnung des Moritzburg-Erweiterungsbaus.

Es sei „höchste Zeit, dass die wiedervereinigte Nation die seit der Wende so oft verkannte ‚graue Diva‘ Halle als Stadt der Künste zur Kenntnis nimmt,“ heißt es im Feuilleton. Der Besuch des Neubaus verdeutliche, dass das angeblich in Ost-Lethargie erstarrte Halle mit der Moritzburg nicht erst seit heute, nun aber erst recht ein Juwel besitzt.

„Alles atmet Weite und Großzügigkeit, Konzentration und Kontemplation. So soll man bauen, so soll man ausstellen.“

Neue Räume für moderne Kunst

Am 10. Dezember ist der Erweiterungsbau der Stiftung Moritzburg feierlich eröffnet worden. An dem Festakt nahmen Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler, Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz und Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados teil. Sie betonte in ihrem Grußwort die historisch gewachsene enge Verbindung der Stadt Halle mit dem Landeskunstmuseum Stiftung Moritzburg. In den neuen Ausstellungsräumen wird die moderne Kunst des 20. Jahrhunderts gezeigt. Hierzu gehört nun auch die Sammlung Hermann Gerlinger. Sie gilt als eine der bedeutendsten Kunstsammlungen des deutschen Expressionismus.



Beim Rundgang durch die neuen Ausstellungsräume. Foto: Thomas Ziegler

Ein Herz für Kinder mit Behinderungen

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und der Vorsitzende des Fachverbandes der Schausteller Sachsen-Anhalt, Werner Meyer, hatten Kinder und Jugendliche mit Handicap am 12. Dezember zur kostenfreien Fahrt auf dem Kinderkarussell, dem Autoscooter, dem Riesenrad und anderen Fahrgeschäften auf den Weihnachtsmarkt, Standort Hallmarkt, eingeladen. Auch der Weihnachtsmann, unterstützt von den Schaustellern, besuchte die Kinder an diesem Vormittag und überraschte sie.

OB-Gruß zur Weihnacht

Liebe Hallenserinnen und Hallenser, bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes haben viele von uns gespürt, dass die „Ware Weihnacht nicht die wahre Weihnacht“ sein kann. Auch der Andrang tausender Menschen in unserer Stadt zu den Andachten in den Kirchen ist in jedem Jahr ein Signal der Sehnsucht nach Nähe und Geborgenheit.

Ich möchte auf einige schöne Augenblicke des ausklingenden Jahres zurückschauen. Da gab es die Händel-Festspiele mit Gästen aus aller Welt. Rockstar Bob Geldof begeisterte bei „Händels open“ auf dem Hallmarkt. In unserer Altstadt gab es in den Sommermonaten fast ein südliches Ambiente, heiter und leicht. Beim Festival „Theater der Welt“ wurde die Stadt zur Bühne und die Hallenser und ihre Gäste wurden zu Akteuren.

Mit dem Erweiterungsbau der Moritzburg ist ein einzigartiges Architekturprojekt gelungen, und die „Brücke“-Sammlung Hermann Gerlingers ist nun bei uns zu Hause. Unser Kurt-Wabbel-Stadion wird endlich saniert. Das ist ein positives Signal für den HFC, für unsere ganze Stadt und die Region und ein Grund zur Freude.

Bei der Dichterin Marie von Ebner-Eschenbach heißt es: „Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann, so ist es der Glaube an die eigene Kraft.“

Ganz in diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!

Ihre Dagmar Szabados,
Oberbürgermeisterin

Hightechmobil auf der Chance 2009

Die Chance 2009 – Sachsen-Anhalts größte Messe für Bildung, Beruf und Karriere – startet am 16. Januar in der Halle Messe in ihre 6. Auflage. Auf der dreitägigen Messe präsentiert der Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt sein 17 Meter langes, 22 Tonnen schweres und mit allerhand Hightech ausgestattetes Info-Mobil. Sechs Multimedia-Terminals bieten Wissenswertes über die Unternehmen des größten deutschen Industriezweiges.

www.chance.halle-messe.de

Volkshochschule mit 600 Kursen

600 Kurse bietet das Lehrprogramm der Volkshochschule (VHS) Adolf Reichwein für das Frühjahrssemester 2009. Es liegt in der Geschäftsstelle Diesterwegstraße 37, im Ratshof, im Technischen Rathaus, in Bibliotheken, in der Touristinformation und in Buchhandlungen aus. **Anmeldungen schriftlich, per Fax unter 0345 2915322 oder für Teilnehmer mit Kundennummer telefonisch unter 0345 291530 oder per E-Mail möglich, www.vhs-halle.de**

Fahrplanwechsel bei der Havag

Mit dem diesjährigen Fahrplanwechsel der Halleschen Verkehrs AG (Havag) am kommenden Montag, dem 22. Dezember, beginnt der dritte Bauabschnitt in der Delitzscher Straße. Der Fahrplan von Bussen und Bahnen wird an die geänderten Abfahrtszeiten der S-Bahn angepasst. Die Abstimmung der Linien untereinander bleibt gleich. Die Bauarbeiten in der Delitzscher Straße dauern insgesamt noch einige Jahre an.

40 Jahre Partnerschaft mit Oulu

Hallescher Beigeordneter überreicht Gastgeschenke in finnischer Partnerstadt



WEIHNACHTSKRIPPE Am 11. Dezember übergab Klaus F. Messerschmidt OB Dagmar Szabados im Ratshof eine „Weihnachtskrippe in Papier“. Sechs Holzschnitte des in Halle lebenden Künstlers interpretieren die biblische Geschichte von der Geburt Jesu. Die Blätter sind in deutscher Sprache in der Bibel-Übersetzung Martin Luthers von 1545 und in der frühen lateinischen Übersetzung der Bibel, der Vulgata, beschriftet. Sie können in der 3. Etage des Rathofes betrachtet werden und werden künftig jedes Jahr zur Weihnachtszeit öffentlich gezeigt.

Die Städtepartnerschaft zwischen Halle und Oulu besteht 40 Jahre. Aus Anlass dieses Jubiläums reiste dieser Tage eine offizielle Delegation der Stadt Halle in die größte Stadt Nordfinlands.

Der Delegation gehörten Wolfram Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit, Harald Bartl, Vorsitzender des Stadtrates, Sabine Noll, Geschäftsführerin des Technologie- und Gründerzentrums (TGZ) Halle, Peter Winklhofer, stellvertretender Vorsitzender der Deutsch-Finnischen Gesellschaft, und Steffen Kohlert von der Salzwirkerbrüderschaft im Thale zu Halle an.

Bei einem festlichen Empfang überbrachte Beigeordneter Neumann die herzlichen Grüße von Halles Stadtoberrhaupt und überreichte zeitgleich mit der Übergabe in der Saalestadt (siehe links nebenstehend) als Geschenk der Oberbürgermeisterin Oulus Stadtspitze einen Originalabzug der Arbeiten von Klaus F. Messerschmidt. Außerdem übergab er eine typisch hallesche Weihnachtskrippe sowie eine von der Deutsch-Finnischen Gesellschaft und der Stadt Halle erstellte Chronik, die auf über 60 Seiten 40 Jahre Städtepartnerschaft dokumentiert.

Auf dem Reiseprogramm standen Besuche bei wichtigen Akteuren des Hightech-Standortes Oulu. Treffen mit dem Fremdenverkehrsamt und der Oulu Regional Business Agency dienten der intensiven Kooperation im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Dank an Wilma Rozynek

Blumenstrauß der Oberbürgermeisterin für entschlossenes Handeln



Stefan Richter, Persönlicher Referent der Oberbürgermeisterin, dankt Wilma Rozynek mit einem Blumenstrauß.

Im Namen von Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados hat sich Stefan Richter, Persönlicher Referent der Oberbürgermeisterin, am vergangenen Mittwoch, dem 17. Dezember, mit einem Blumenstrauß bei Wilma Rozynek bedankt. Die Kunsterzieherin hatte durch ihr entschlossenes Handeln an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) „Ulrich von Hutten“ die Schülerinnen und Schüler einer achten Klasse vor einer Katastrophe bewahrt.

Am Montag, dem 15. Dezember, war eine kürzlich eingezogene Unterhangdecke in der KGS „Ulrich von Hutten“ herabgestürzt. Die Lehrerin hatte ungewöhnliche Geräusche bemerkt und daraufhin den Raum sperren lassen. Verletzt wurde niemand.

Der betreffende Unterrichtsraum bleibt bis zum Abschluss der Untersuchungen zur Ursache gesperrt.

Zahlen und Fakten

232.267 Personen waren zum Stichtag 31. Dezember 2007 mit ihrem Hauptwohnsitz in unserer Saalestadt gemeldet. Das geht aus dem aktuellen Statistischen Jahrbuch der Stadt Halle hervor. Insgesamt kommen statistische Daten aus mehr als 90 verschiedenen Quellen zur Veröffentlichung.

(ausführlich SEITE 4)

Öffnungszeiten des Sozialamtes

Wegen der Betriebsferien der Stadtverwaltung vom 29. Dezember 2008 bis zum 5. Januar 2009 finden im Sozialamt, Südpromenade 30, sowie Am Stadion 5 keine Sprechstunden statt. Die Sprechzeit am Dienstag, dem 23. Dezember, wird vom Nachmittag auf den Vormittag von 9 bis 12.30 Uhr vorverlegt.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten: SEITE 7

Schnee-Eule ist Jubiläums-Patentier

Die 555. Tierpatenschaft hat der Verein der Förderer und Freunde des Bergzoo am 12. Dezember vergeben. Patentier ist eine junge Schnee-Eule, die erst seit kurzem in Halle ist und bei dieser Gelegenheit offiziell getauft werden soll. Außerdem freuen sich die Vereinsmitglieder über eine Patenschaft für einen Leguan. Beide Patenschaften sind mehrjährig. Die Tierpaten sind Vater und Tochter. Es handelt sich um begeisterte Zoo-Freunde.

CDU-Fraktion

Nachholbedarf bei Sportstätten

Der bauliche Zustand der städtischen Sportstätten ist unbefriedigend; durch jahrelangen Sanierungsstau besteht nun dringender Handlungsbedarf. Die CDU-Stadtratsfraktion ist bereit, auch unter den Zwängen der Haushaltskonsolidierung, die Sanierung bzw. den Neubau von Sportstätten in unserer Stadt zu unterstützen.

Der Wert von sportlicher Betätigung steigt in einer Gesellschaft, die erfreulicherweise immer älter, aber leider auch bewegungsärmer wird. Ebenso ist der Sport als Imageträger für unsere Stadt unbezahlbar. Hier sei nur beispielhaft auf die Erfolgsserie der Basketballfrauen des SV Halle und des Schwimmers Paul Biedermann verwiesen. Das Land Sachsen-Anhalt stellt in den nächsten Jahren mehr als 15 Mio. Euro für Sportstätten in unserer Stadt in Aussicht. Schwerpunkte sind dabei der Ersatzneubau der Schwimmhalle in der R.-Koch-Straße und die Sanierung bzw. der Neubau eines Fußballstadions. Damit wird ein erster wesentlicher

Schritt zur Verringerung des Investitionsstaus in den städtischen Sportstätten getan sein.

Die CDU-Fraktion ist sich auch des dringenden Bedarfes an intakter Sportinfrastruktur, z.B. an einer Ballsporthalle, bewusst. Die Versäumnisse der 90er Jahre können aber nicht sofort komplett aufgeholt werden, schon gar nicht, wenn wir dabei auch die ganz gewöhnlichen Sportplätze und -hallen für den Schul- und Breitensport in den Fokus rücken. Dieser Bereich liegt uns auch deshalb ganz besonders am Herzen, weil es für Kinder und Jugendliche die beste Sozialarbeit darstellt, Mitglied in einem Sportverein zu sein.

Zukünftig sind also auch hier erhebliche finanzielle Anstrengungen notwendig. Dabei darf es keine Denkverbote, auch für alternative Finanzierungsformen, geben. Beispielgebend sind hier die zahlreichen Sportvereine, die städtische Anlagen gepachtet haben und in eigener Regie betreiben. Durch ehrenamtliche Arbeit und privates Engagement wird

hier die Stadt personell und finanziell entlastet. Diesen erfolgreichen Weg gilt es fortzusetzen. Auch PPP-Projekte, wie bei Schulen und Kindertagesstätten schon erfolgreich praktiziert, halten wir für möglich.

Die CDU-Fraktion im Stadtrat wird in den laufenden Haushaltsberatungen darauf achten, dass die Finanzierung des Sports in unserer Stadt weiterhin gewährleistet wird. Die vorhandenen Mittel müssen allerdings zukünftig gezielter eingesetzt werden. Hierzu ist eine Konzentration auf Schwerpunktsportarten nötig. Diesen Prozess wird die CDU-Fraktion engagiert vorantreiben und fachkundig begleiten.

Kontakt:
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Hansering 15
Technisches Rathaus
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 - 221 30 54
Fax: 0345 - 221 30 64
E-Mail: cdu.fraktion@halle.de
Homepage:
www.cdu-fraktion-halle.de

SPD-Fraktion

Mindestlohn kann Stadthaushalt entlasten

Etwa 6.700 Menschen in Halle können derzeit von ihrem Arbeitsverdienst nicht leben, obwohl sie in vielen Fällen in Vollzeit tätig sind. Sie sind auf staatliche Hilfe angewiesen und erhalten ergänzend zum eigenen Einkommen Hartz IV-Leistungen. Die Stadt zahlt für ihren Anteil an diesen Leistungen im Jahr 2008 allein ca. 13 Millionen Euro. Im Jahr 2009 werden die Kosten voraussichtlich steigen.

Eine ganze Reihe von in Halle tätigen Unternehmen wälzt auf diese Weise Lohnkosten auf die öffentliche Hand ab. Diese Unternehmen kalkulieren die Unterstützung für Ihre Arbeitnehmer von vornherein ein. Mit diesem unseriösen Geschäftsmodell erzwingen sie nicht nur eine Subvention, die ihnen sonst nicht gewährt würde. Sie bedrohen auch die Teile der jeweiligen Branche, die auskömmliche Löhne zahlt. Mit Marktwirtschaft hat das nichts zutun, mit sozialer Marktwirtschaft noch weniger. Es ist ein Mindestgebot der Gerechtigkeit, dass der

Staat hier eingreift und einen auskömmlichen Mindestlohn gesetzlich vorschreibt.

Darüber hinaus würde ein Mindestlohngesetz den städtischen Haushalt in Millionenhöhe entlasten und zur finanziellen Gesundung der Stadt beitragen. Das für diese unfreiwillige Subvention an lohndrückende Arbeitgeber aufgewandte Geld kann helfen, die Altschulden abzutragen und damit schneller als geplant wieder aus der Haushaltsnotlage herauszukommen. Erst nach deren Bewältigung kann die Stadt aber wieder das tun, was gegenwärtig in viel zu geringem Umfang geschieht: in die städtische Infrastruktur investieren. Ob beim Straßenbau, bei Schulen und Kindertagesstätten oder bei den städtischen Museen, überall muss erheblicher Investitionsstau abgearbeitet werden. Dabei sind es keineswegs nur die großen Vorhaben, die während der Haushaltsnotlage nur mit Schwierigkeiten oder gar nicht gestemmt werden können. An vielen Stellen fehlt einfach das Geld für kleine

Anschaffungen oder Ersatzinvestitionen. Ein gesetzlicher Mindestlohn kann die Kommunen schnell hier und wirkungsvoll entlasten und ihnen finanzielle Spielräume zurückgeben.

Auch aus kommunalpolitischer Sicht steht für die SPD-Fraktion fest: Die Forderung nach einem gesetzlichen Mindestlohn muss auf der Tagesordnung bleiben.

Kontakt:
SPD-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Johannes Krause
Geschäftsstelle:
Tel.: 0345 - 221 30 51
Fax: 0345 - 221 30 61
e-mail: spd.fraktion@halle.de
06108 Halle, Hansering 15
Montag bis Donnerstag
9-12 und 13-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+Wählergemeinschaft Volkssolidarität

Ein heißkaltes Unternehmen

Eisssport in Halle

Was ist ein Fan? Laut Duden ein „begeisterter Anhänger“. Solche Fans im ursprünglichen Sinn, nicht vom Ungeist der Randalen und Zerstörungswut besessen, kann man bei jedem Eishockeyspiel in Halle treffen. Hier sind keine Hundertschaften von Polizei notwendig, um gegnerische Fans voneinander getrennt zu halten. Im Gegenteil. In den Drittelpausen trinken sie zusammen Glühwein, obwohl man traditionell während des Spiels Sprechchöre gegeneinander loslässt. Aber alle ohne rassistische Untertöne.

Zu den Spielen kommen jede Woche etwa 1000 Fans, zu Derby-Spielen ist die Halle mit bis zu 3000 Fans besetzt. Sie kommen nicht nur aus unserer Stadt, sondern aus ganz Sachsen-Anhalt. Denn unsere Eissporthalle ist die einzige hier. Damit vertritt der ESC 04, populär gesagt die „Saale Bulls“, Sachsen-Anhalt in der dritthöchsten Liga Deutschlands. Sie nehmen dieses als Aushängeschild mit, wenn sie auswärtig spielen. Die Spiele finden bis ins tiefste Bayern hinein statt.

Jedes dieser Spiele ist Öffentlichkeitsarbeit für die Stadt Halle. Und zu Heimspielen kommen Fans auch aus entlegensten Gebieten Deutschlands, um ihre Mannschaften anzufeuern (wenn Hannover kommt, platzt die Halle aus den Nähten).

Natürlich ist Eishockey nur eine Eisssportart. In der Presse war jetzt zu verfolgen, mit welchem Erfolg das Eismärchen „Die Schneekönigin“ gelaufen ist. Viele Eltern haben sich hier ehrenamtlich engagiert, und das Stück war so erfolgreich, dass noch Zusatzvorstellungen gegeben wurden.

Auch drehen hier täglich Amateur-Eisläufer ihre Runden und zu Zeiten der Schulferien ist man überrascht, wie viele Kinder und Jugendliche sich vom Eislauf angezogen fühlen.

Und das alles soll AUS UND VORBEI sein, weil der Pächter der Eissporthalle diese nicht mehr wirtschaftlich betreiben kann?

Waren die Verantwortlichen der Stadt nicht froh, als sich 1998 zwei Kenner der Eisssportszene fanden, die versprachen, die marode Halle zu übernehmen

und zu sanieren? Schnell war ein Erbpachtvertrag erstellt und ein Rahmenvertrag sollte die finanzielle Situation stärken. Die Nutzung durch den Schulsport ging zurück, und der Anschlußzwang zur Energieabnahme wurde bei den steigenden Energiekosten zur Kostenfessel.

Hier sehen wir Hebel, die bei kluger Zukunftsplanung angelegt, ein Überleben dieser für Halle wichtigen Sportinstitution erlauben könnten.

So entstände ein ostdeutsches Wunder. Es gibt in Deutschland keine Eissporthalle, die allein privatwirtschaftlich, ohne feste Zuschüsse, betrieben wird.

Kontakt:
Fraktionsgemeinschaft
FDP+Graue+WG VS
Fraktionsvorsitzender:
Dr. Hans-Dieter Wöllnweber,
V.i.S.d.P.
Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus, Zi. 142
Tel.: 0345 - 221 30 59 / 221 30 69
Fax: 0345 - 221 30 70
E-Mail: fdp-graue-vs.fraktion@halle.de

Fraktion WIR.FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – MitBürger

Fingerspitzengefühl ist gefragt

Das Haushaltsloch ist größer als erwartet, eine Konsolidierung in weite Ferne gerückt. Im Jahr 2009 gibt die Stadt nach dem vorgelegten Plan über 22 Mio. Euro mehr aus als sie einnimmt. Das Geld ist knapp, sowohl für Investitionen als auch zur Bezahlung der laufenden Kosten. Der Sanierungsstau besteht bei Schulen, Kitas, Sportstätten, Verkehrsanlagen – die Liste ist erschreckend lang.

Die Anhänger des HFC jubeln, weil der Stadtrat trotz erheblicher Zweifel am Finanzierungskonzept endlich die Entscheidung für ein Stadion mit einer Investition in Höhe von 17,5 Mio. Euro getroffen hat. Die Freude ist nachvollziehbar. In der gleichen Sitzung wurde allerdings auch ein Beschluss zur Überführung der städtischen Bühnen in eine GmbH mit Folgen vor allem für die Staatskapelle gefasst, letztendlich aufgrund von bestehenden Sparzwängen.

Um wenigstens das geplante Defizit im Haushalt 2009 erreichen zu können, schlägt die Verwaltung nun eine Einsparung in Höhe von 5 Mio. Euro bei den sog. freiwilligen Leistungen vor.

Der Rotstift soll u. a. bei den Bibliotheken, dem Schulumweltzentrum Franzigmark, der Jugendhilfe und der Wohlfahrtspflege angesetzt werden.

Natürlich darf man die verschiedenen Bereiche nicht gegeneinander ausspielen, aber es muss die Frage nach der Verhältnismäßigkeit der Entscheidungen erlaubt sein. Wie soll ein Stadtrat insbesondere Kindern der Stadt erklären, dass für den Bau eines Stadions 17,5 Mio. Euro ausgegeben und gleichzeitig die letzten Stadtebibliotheken geschlossen werden müssen. So etwas ist unter dem Aspekt, dass Lesen und Bildung untrennbar sind, nicht vermittelbar.

Wir erwarten von der Verwaltung, dass Haushaltskonsolidierungsvorschläge auf ihre Auswirkungen geprüft und mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl in die Diskussionen eingebracht werden. Stadtrat und Stadtverwaltung haben eine Verantwortung für die Gesamtheit der Bürger und nicht nur für einzelne Gruppen.

Bereits bei der Diskussion von Eckwerten des Haushaltes 2009

im Sommer hatte sich gezeigt, dass alle Prognosen zur Finanzsituation der Stadt in den nächsten Jahren viel zu optimistisch angesetzt wurden. Den vorgelegten Zahlen wurde folgerichtig im Stadtrat nicht zugestimmt. Seither ist ein halbes Jahr vergangen. Wenn die Stadtverwaltung nunmehr verlangt, dass der Rat auf Biegen und Brechen in einem möglichst kurzen Zeitraum einen Haushalt berät und beschließt, jedoch zu den eigenen Einsparvorschlägen keinerlei Konzepte vorlegt bzw. jegliche Diskussion zu den Maßnahmen vermeidet, riskiert sie abermals eine Ablehnung.

Kontakt:
Fraktion WIR. FÜR HALLE. –
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN –
MitBürger
Fraktionsvorsitzende: Thea Ilse
Geschäftsstelle: Technisches
Rathaus, Hansering 15, Zi. 202,
06108 Halle (Saale)
V.i.S.d.P.: Dr. Regine Stark
Tel.: 0345 - 221 30 57
Fax: 0345 - 203 15 97
E-Mail: wirfuerhalle.gruene.mitbuerger.fraktion@halle.de
Homepage: www.wirgruenenmit.de

DIE LINKE im Stadtrat

Im Dialog

Wie ist die Sicht von Bürgerinnen und Bürgern auf die Kommunalpolitik? Fühlen sie sich wirklich vertreten im halleischen Stadtrat?

Mit den BürgerInnen in das Gespräch über ihre Stadt zu kommen, Visionen zu entwickeln und auch konkrete, kommunalpolitische Ansatzpunkte für deren Lösung aufzuzeigen – das war das Ziel einer Zukunftskonferenz, die die Fraktion am 15.11.08 durchführte. In drei Arbeitsgruppen wurde debattiert, konstruktiv gestritten, nach Lösungen gesucht. Dabei standen die Themen – „Wie kann man der (Kinder-)Armut in der Stadt Halle (Saale) begegnen?“, „Wie sieht eine lebenswerte Stadt aus?“, „Was ist wichtig in der halleischen Kulturlandschaft?“ im Mittelpunkt. Bei allen Visionen wurden auch realistische Ideen hervorgebracht, die unsere Fraktion über Anträge und Anfragen in den Stadtrat einbringen kann.

So spielte auch das Thema „Aberdienststellung des Friedhofes in Halle-Neustadt“ aus aktuellen Gründen eine Rolle. Durch Bürgergespräche angeregt und Ar-

gumente aufnehmend, entstand unser Antrag für den Monat Dezember, den Beschluss der „Aberdienststellung“ wieder aufzuheben. Damit sagen wir auch deutlich, dass wir einen Bürgerentscheid, wie er von der Oberbürgermeisterin, Frau Szabados, vorgeschlagen wurde, zu dieser Thematik nicht befürworten. Im Gegenteil: Wir lehnen ihn ab. Warum? Weil dieses „Problem“ nach unserer Meinung vorrangig ein Anliegen der Halle-Neustädter darstellt und ein Bürgerentscheid hierzu wäre ein untauglicher Versuch, die Einwohner verschiedener großer Stadtteile mit ihren gesonderten, aber berechtigten Interessen gegeneinander auszuspielen.

Verkehrsanbieter, Verkehrsplaner, Verkehrsnutzer kamen zu einer „Verkehrskonferenz“ unserer Fraktion miteinander ins Gespräch. In angeregter Diskussion stellten sie ihre konkreten Vorstellungen, Wünsche und Visionen zur künftigen verkehrspolitischen Entwicklung unserer Stadt dar. Konzepte zur Förderung des Radverkehrs standen neben Fra-

gen zur künftigen Finanzierung der Verkehrssysteme und zu Auswirkungen des Stadtbbaus auf den Verkehr zur Debatte. Insbesondere die Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsarten (z.B. durch Park and Ride sowie Rad und Bahn) und die Sicherung eines effektiven öffentlichen Nahverkehrs standen im Mittelpunkt der Diskussion. Damit wurde das Ziel der Veranstaltung erreicht, ein unvoreingenommenen Austausch zur Überarbeitung des verkehrspolitischen Leitbildes von 1997 in Gang zu setzen. Mittel nächsten Jahres will die Verwaltung der Stadt Halle (Saale) dazu einen Entwurf vorlegen.

Kontakt:
DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat
Fraktionsvorsitzender:
Dr. Bodo Meerheim, V. i. S. d. P.
Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus, Hansering 15,
Räume 205-207
Tel.: 0345 - 221 30 56
Fax: 0345 - 202 12 21
E-Mail: die-linke-fraktion@halle.de
Sprechstunden: Montag/Dienstag
10-17 Uhr, Mittwoch/Donnerstag
10-15 Uhr, Freitag 10-14 Uhr

Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE

Reagieren oder planen wir?

Ignoranz dominiert den Haushaltsplanentwurf der Stadtverwaltung für das Jahr 2009. Ignoriert wird die mehrheitliche Ablehnung der Eckwerte durch den Stadtrat, Oberbürgermeisterin Szabados hielt dennoch daran fest. Ignoriert wird das Recht der Stadträte, die Entwicklung der Stadt Halle durch die Festlegung von Eckwerten, sprich Zielen, aktiv zu gestalten.

Schwarzer Peter für den Stadtrat
Stattdessen haben wir Stadträte jetzt nur noch die Möglichkeit zu reagieren, und das mit einem enormen Druck, denn Vereine und Institutionen gehen mal wieder mit Ungewissheit in das neue Jahr, da es keinen Haushalt geben wird. Auch mutet die Verwaltung eine Beschlussvorlage zu, in der eine pauschale Einsparung von 5 Mio. Euro bei den freiwilligen Leistungen enthalten ist, ohne konkrete Projekte zu nennen.

Wann wird uns die Realität einholen und eine weitere Haushaltssperre für Unsicherheit sorgen? Entsprechen die geplanten Mittel für die Hilfe zur Erziehung (HzE) der realen Entwick-

lung unserer Stadt? Wird es wieder eine Kostenexplosion geben? Das Jugendamt spricht von Erhöhung des Budgets, vergisst aber zu erwähnen, dass dies auch eine Folge der gestiegenen Personalkosten und der Angliederung zuvor fremder Ressorts ist. Die Kosten für HzE laufen dieses Jahr aus dem Ruder, da die Verwaltung zuvor ein Sparpotential von 3 Mio. Euro ausgemacht haben will. Bereits heute sind aber 2,7 Mio. Euro nicht durch den aktuellen Haushalt 2008 abgedeckt. Aber für 2009 sind nur 1,7 Mio. Euro als Mehrausgabe eingeplant. Es ist eine Frage der Zeit, wann diese Blase platzen wird.

Zukunft wird platt gemacht

Das Schließen von Jugendklubs und Begegnungsstätten geht weiter. Die Angebote für die sozialen schwachen Menschen unserer Stadt, die auch als Prävention gegen Isolierung und Ausgrenzung dienen, werden minimiert. Ein Umstand, der uns auf die Füße fallen und die Kosten für HzE weiter ansteigen lassen wird. Unsere Fraktion wird mit entsprechenden

Anträgen im Stadtrat dieser Entwicklung entgegen steuern.

Ein Ende der angespannten Haushaltslage ist nicht in Sicht, dennoch leisten wir uns zwei Wohnungsgesellschaften mit zwei Aufsichtsräten, die obendrein kommunale Schulden von über 200 Mio. Euro ablösen sollen. Stattdessen leisten wir uns den Verkauf von städtischen Grundstücken, um einen Stadionneubau zu finanzieren. Deshalb sollte erneut über den Verkauf einer der Wohnungsgesellschaften nachgedacht werden, um den dann erzielten Erlös für die Schuldentilgung zu verwenden.

Kontakt:
Fraktion NEUES FORUM +
UNABHÄNGIGE
Fraktionsvorsitzender:
Prof. Dr. Dieter Schuh
Geschäftsstelle: Technisches Rathaus
Hansering 15, Zimmer 107
06108 Halle (Saale)
V.i.S.d.P.: Sabine Wolff
Telefon: +49.345 - 221 30 58
Telefax: +49.345 - 221 30 68
E-Mail: neuesforum-unabhaengige@halle.de
Sprechzeiten: Mo-Do: 14-16 Uhr

Beschlussübersicht

der 49. Tagung des Stadtrates am 26. November 2008

Öffentlicher Teil

- 5 Beschlussvorlagen**
- 5.1 **Jahresabschluss 2007 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH**
Vorlage: IV/2008/07573
Beschluss
- 5.2 **Jahresabschluss des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2007**
Vorlage: IV/2008/07445
Beschluss
- 5.3 **Jahresrechnung 2007 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin**
Vorlage: IV/2008/07487
Beschluss
- 5.4 **Wirtschaftsplan 2009 für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2008/07446
Beschluss
- 5.5 **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle**
Vorlage: IV/2008/07294
Beschluss
- 5.6 **Wirtschaftsplan 2009 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH**
Vorlage: IV/2008/07388
Beschluss
- 5.7 **Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhouses**
Vorlage: IV/2008/07492
Beschluss
- 5.8 **Festsetzung der Benutzungsgebühren des Frauenschutzhouses für Nutzerinnen und deren Kinder gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhouses für die Haushaltsjahre 2009 und 2010**
Vorlage: IV/2008/07491
Beschluss
- 5.9 **Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für das Vorhaben „Altindustriestandorte Merseburger Straße – Diakonie“ im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2008**
Vorlage: IV/2008/07569
Beschluss
- 5.10 **Kommunalwahl 2009**
Vorlage: IV/2008/07531
Beschluss
- 5.11 **Grundsatzentscheidungen zum Fußballstadion und zur Ballsporthalle**
Vorlage: IV/2008/07525
Beschluss
- 5.11.1 **Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Petra Sitte, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) – zur Vorlage „Grundsatzentscheidungen zum Fußballstadion und zur Ballsporthalle“ (Vorlage-Nr.: IV/2008/07525)**
Vorlage: IV/2008/07580
Beschluss erledigt
- 5.11.2 **Änderungsantrag des Stadtrates Werner Misch – CDU – zur Vorlage „Grundsatzentscheidungen zum Fußballstadion und zur Ballsporthalle“ – Vorlage-Nr.: IV/2008/07525 -**
Vorlage: IV/2008/07596
abgelehnt
- 5.12 **Überführung der städtischen Kultureinrichtungen in die „Theater, Oper und Orchester GmbH Halle“**
Vorlage: IV/2008/07530
modifizierter Beschluss
- 5.12.1 **Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Mitbürger zur Beschlussvorlage „Überführung der städtischen Kultureinrichtungen in die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle“ (Vorlagen-Nummer: IV/2008/07530)**
Vorlage: IV/2008/07654
Beschluss erledigt
- 5.12.2 **Änderungsantrag der Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zur Beschlussvorlage „Überführung der städtischen Kultureinrichtungen in die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle“ (Vorlagen-Nummer: IV/2008/07530)**
Vorlage: IV/2008/07657
abgelehnt
- 5.12.3 **Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage „Überführung der städtischen Kultureinrichtungen in die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle“ (Vorlagen-Nummer: IV/2008/07530) – hier Beschlussvorschlag II.**
Vorlage: IV/2008/07661
abgelehnt
- 5.12.4 **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage IV/2008/07530 „Überführung der städtischen Kultureinrichtungen in die „Theater, Oper und Orchester GmbH Halle“**
Vorlage: IV/2008/07662
abgelehnt
- 5.13 **Vertrag über die Förderung der Bühnen der Stadt Halle (Saale) für die Jahre 2009 – 2012**
Vorlage: IV/2008/07534
vertagt
- 5.14 **Leitbild zur Umgestaltung der Peißnitz**
Vorlage: IV/2008/06988
Beschluss
- 5.14.1 **Änderungsantrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Beschlussvorlage IV/2008/06988 „Leitbild zur Umgestaltung der Peißnitz“**
Vorlage: IV/2008/07651
abgelehnt
- 5.15 **Mobilitätsbehindertengerechter Ausbau der Haltestelle „BG Kliniken Bergmannstrost“ – Gestaltungsbeschluss**
Vorlage: IV/2008/07326
Beschluss
- 5.16 **vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelfner-Straße – Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: IV/2008/07443
Beschluss
- 5.17 **Bebauungsplan Nr. 136 Saline, Südwestlicher Teilbereich – Abwägungsbeschluss**
Vorlage: IV/2008/07471
Beschluss
- 5.18 **Bebauungsplan Nr. 136 Saline, Südwestlicher Teilbereich – Satzungsbeschluss**
Vorlage: IV/2008/07472
Beschluss
- 5.19 **Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Städtebund DIE HANSE**
Vorlage: IV/2008/07567
vertagt
- 5.20 **Widmung der Jahnstraße zur Gemeindestraße**
Vorlage: IV/2008/07450
Beschluss
- 5.21 **Widmung der Charlotte-Unzer-Straße zur Gemeindestraße**
Vorlage: IV/2008/07479
Beschluss
- 5.22 **Widmung der Wilhelm-Troll-Straße zur Gemeindestraße**
Vorlage: IV/2008/07495
Beschluss
- 5.23 **Widmung des Seerosenweges zur Gemeindestraße**
Vorlage: IV/2008/07498
Beschluss
- 5.24 **Widmung des Seggenweges zur Gemeindestraße**
Vorlage: IV/2008/07499
Beschluss
- 5.25 **Widmung des Schmetterlingsweges zur Gemeindestraße**
Vorlage: IV/2008/07500
Beschluss
- 5.26 **Widmung des Wespenweges zur Gemeindestraße**
Vorlage: IV/2008/07501
Beschluss
- 5.27 **Widmung des Pfeilkrautweges zur Gemeindestraße**
Vorlage: IV/2008/07502
Beschluss
- 5.28 **Widmung des Binsenweges zur Gemeindestraße**
Vorlage: IV/2008/07503
Beschluss
- 5.29 **Widmung des Rosenkäferweges zur Gemeindestraße**
Vorlage: IV/2008/07528
Beschluss
- 5.30 **Finanzielle Mittel der HAVAG für das Jahr 2009 und Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes gemäß § 8 ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt**
Vorlage: IV/2008/07489
Beschluss
- 5.30.1 **Änderungsantrag des Stadtrates Uwe Heft, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) – zur Vorlage „Finanzielle Mittel der HAVAG für das Jahr 2009 und Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes gemäß § 8 ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt“**
Vorlage: IV/2008/07623
abgelehnt
- 6 Wiedervorlage**
- 6.1 **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion für ein Angebot an Studierende, die ihren Hauptwohnsitz in Halle nehmen**
Vorlage: IV/2008/07285
vertagt
- 6.2 **Antrag der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE – zur Beteiligung am Bundesförderprogramm zur Erstellung von umfassenden Klimaschutzprojekten für die Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2008/07465
Beschluss
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 **Antrag des Stadtrates Dietmar Weihrich – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – zur Änderung des Bebauungsplanes 32.4 (Heide-Süd) verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten sowie Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung**
Vorlage: IV/2008/07612
verwiesen in Kulturausschuss
- 7.2 **Antrag der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE – Aufstellung einer Tafel zur Kennzeichnung des Standortes der ehemaligen Synagoge**
Vorlage: IV/2008/07610
verwiesen in Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten sowie Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung
- 7.3 **Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität – zur Marktordnung – Anordnung der Verkaufsstände auf dem Marktplatz**
Vorlage: IV/2008/07605
verwiesen in Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten sowie Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten**
- 8.1 **Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE – zur Platzierung der Händler auf dem Marktplatz**
Vorlage: IV/2008/07609
Kenntnisnahme
- 8.2 **Anfrage der CDU-Fraktion zur Bewerbung und Vermarktung der Hausmannstürme**
Vorlage: IV/2008/07592
Kenntnisnahme
- 8.3 **Anfrage der CDU-Fraktion zum Gehörlosenzentrum**
Vorlage: IV/2008/07613
Kenntnisnahme mit Nachfragen
- 8.4 **Anfrage der Stadträtin Dr. Anneliese Bergner – CDU – zu vorge-**
- schlagener Schwerpunktverlagerung der städtischen Kulturpolitik im Zusammenhang mit der Gründung der Bühnen-GmbH**
Vorlage: IV/2008/07600
Kenntnisnahme
- 8.5 **Anfrage der Stadträtin Dr. Anneliese Bergner – CDU – zum Logo der Bühnen-GmbH**
Vorlage: IV/2008/07601
Kenntnisnahme
- 8.6 **Anfrage des Stadtrates Denis Häder – WIR. FÜR HALLE. – zum Kurt-Wabbel-Stadion**
Vorlage: IV/2008/07603
Kenntnisnahme
- 8.7 **Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – zum Sponsoring der Stadtwerke Halle GmbH für den Halleischen Fußballclub**
Vorlage: IV/2008/07604
Kenntnisnahme
- 8.8 **Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Feuerwehr in Halle**
Vorlage: IV/2008/07607
vertagt auf Dezember 2008
- 8.9 **Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu Auswirkungen des Urteils des Europäischen Gerichtshofes zur Erwirkung von Aktionsplänen gegen Feinstaub auf die Stadt Halle**
Vorlage: IV/2008/07608
Kenntnisnahme
- 8.10 **Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) – zur Tätigkeit der Schiedsstellen**
Vorlage: IV/2008/07602
vertagt auf Dezember 2008
- 8.11 **Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE – zur Realisierung der Ausstellung „Prag, 27. Mai 1942, 10.35 Uhr – Das Heydrich-Attentat“ in Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2008/07610
Kenntnisnahme mit Nachfragen
- 9 Mitteilungen**
- 9.1 **Sachstandsbericht zum Projekt „Klimaschutz macht Schule“**
Kenntnisnahme
- 9.2 **Investitionsmaßnahmen „Radroueten mit Priorität“ und Saale-Radwanderweg**
Vorlage: IV/2008/07561
Kenntnisnahme
- 11 Anregungen**
- 11.1 **Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Versetzung der Magdeburger Halbkugel**
Vorlage: IV/2008/07611
Kenntnisnahme mit Nachfragen

Nicht öffentlicher Teil

- 3 Beschlussvorlagen**
- 3.1 **Paraphierterter DSM-Vertrag**
Vorlage: IV/2008/07106
vertagt

Statistisches Jahrbuch 2007

Die vorliegende aktuelle Ausgabe des Statistischen Jahrbuches der Stadt Halle (Saale) ist die vierzehnte seit Neugründung der Kommunalstatistik im Jahr 1994. Insgesamt kommen statistische Daten von mehr als 90 verschiedenen Quellen in 17 Kapiteln auf mehr als 300 Seiten zur Veröffentlichung. Wer mehr als nur Statistisches über Halle wissen will, erhält viele Informationen aus der Chronik der Saalestadt. Alle Höhepunkte des Jahres 2007 sind im Jahresüberblick zusammengefasst. Ebenso gibt eine Übersicht Informationen zu Halles Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften.

Das statistische Jahrbuch 2007 ist im Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, zum Preis von 25 Euro erhältlich. Statistische Quartalsberichte, Sonderveröffentlichungen, Wahlberichte, ein Verzeichnis der Um- und Rückbenennungen von Straßennamen, der Straßenkatalog und ein alphabetisches Straßenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) können ebenfalls im Amt für Bürgerservice käuflich erworben werden.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt, des Deutschen Städtetages sowie anderer deutscher Städte liegen zur Einsicht aus.

Linz ist Kulturhauptstadt Europas 2009

Weltpremiere für die „Raketensinfonie“ – Partnerstadt an der Donau realisiert 220 Projekte

Von Peter Trog

Der Countdown läuft! 3...2...1... – Linz sagt „Willkommen“!

In der Silvesternacht wird Halles Partnerstadt an der Donau zur Kulturhauptstadt Europas (Amtsblatt berichtete).

220 Projekte umfasst das Programm. Drei Tage werden die Linzer und ihre Gäste mit einem grandiosen Fest die europäische Mission des Gemeinwezens feiern.

Noch im „alten Jahr“ am 31. Dezember beginnen die Feierlichkeiten zur Kulturhauptstadt 2009 im Alten Rathaus in Linz. Bürgermeister Franz Dobusch und Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann von Oberösterreich, werden alle Ehrengäste, zu denen auch Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados gehört, herzlich willkommen heißen.

Höhepunkt zum Jahresausklang und zur Begrüßung des Neuen Jahres sind die „Raketensinfonie“ im Donaupark sowie die Weltpremiere für einen Chor aus mehreren Hundert Sängerinnen und Sängern sowie des Solistenchores „The Shout“ aus Großbritannien. Ein farbenprächtiges Feuerwerk wird den Donauraum und damit auch den Hauptplatz mit



Blick auf den Linzer Hauptplatz und die Altstadt.

Foto: Stadt Linz

seinem traditionellen Christkindlmarkt übertrahen.

Bereits am Neujahrstag dürfte die große Ausstellung „Best of Austria“, eine

Sammlung exzellenter Kunstwerke aus rund 30 österreichischen Sammlungen und Museen, im Lentos Kunstmuseum Linz die Besucher in ihren Bann zie-

hen. Ebenfalls am 1. Januar gibt es im Rahmen des traditionellen Neujahrskonzertes der Wiener Philharmoniker einen Pausenfilm – erstmals vom argentinisch-israelischen Pianisten und Dirigenten Daniel Barenboim geleitet und vom ORF übertragen. Das Konzert wird in mehr als 40 Ländern live beziehungsweise zeitversetzt zu hören sein.

Am 2. Januar wird dann das neue „Ars Electronica Center – Museum der Zukunft“ eröffnet. Es wurde um eine Fläche von 4.000 Quadratmeter erweitert. Inclusive der Ausstattung tragen die Kosten für das Museum der Zukunft 29,7 Millionen Euro. Allein 3.000 Quadratmeter sind für Ausstellungen und 1.000 Quadratmeter für die Forschung vorgesehen.

52 Spielstätten nennt das Linz-09-Programm, dessen Infocenter sich auf dem Hauptplatz 5 befindet. Mit dem Kulturhauptstadtjahr 2009, das gleichzeitig auch Litauens Hauptstadt Vilnius feiern kann, liegen vor den Touristikern neue Bewährungsproben. Jede Menge Informationen finden die Gäste aus aller Welt, also auch der 16 Partnerstädte der Donau, auch im Internet unter: www.Linz.at/Tourismus

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Kulturausschuss

Am Mittwoch, dem 07.01.2009 findet um 17 Uhr, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2007
Vorlage: IV/2008/07577
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zur Anbringung der Wappen eingemeinder Ortschaften im Stadthaus
Vorlage: IV/2008/07523
- 5.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur institutionellen Förderung von Radio CORAX
Vorlage: IV/2008/07243
- 5.3. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - Aufstellung einer Tafel zur Kennzeichnung des Standortes der ehemaligen Synagoge
Vorlage: IV/2008/07612
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Prof. Ludwig Ehrler
Ausschussvorsitzender
Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Jugend, Schule,
Soziales und kulturelle Bildung

Jugendhilfeausschuss

Am Donnerstag, dem 08.01.2009, findet um 16 Uhr im Amt für Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstraße 4, Raum 117, 06114 Halle (Saale) die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- Kinder- und Jugendsprechstunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2008
 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 5. Bericht zu den Zwischenergebnissen des Bundesmodellprojektes „Wirkungsorientierte Jugendhilfe“
Berichterstattung: Frau Brederlow, amt. Amtsleiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie und Herrn Rommelfanger, Geschäftsführer Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt e. V.
 6. Beschlussvorlagen
 - 6.1. Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII – Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009 (BEP 2009)
Vorlage: IV/2008/07594
 - 6.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2007
Vorlage: IV/2008/07577
 - 6.3. Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07420
 - 6.4. Ziele der Jugendhilfe und Gremienstruktur
Vorlage: IV/2008/07677
 7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 8. schriftliche Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
 9. Mitteilungen
 10. Arbeitsplanung
 11. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 12. Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2008
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Jugend, Schule,
Soziales und kulturelle Bildung

Sportausschuss

Am Dienstag, dem 13.01.2009, findet um 17 Uhr, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2008
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2008
3. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 3.1. Vergabe von Fördermitteln zur Anteilfinanzierung von Sportveranstaltungen 2009
Vorlage: IV/2008/07695
- 3.2. Vergabe von Fördermitteln zur Anteilfinanzierung von Baumaßnahmen 2009 auf verpachteten Sportanlagen
Vorlage: IV/2008/07697
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, den 13.01.2009, findet um 17 Uhr, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 - Aufstellungsbeschluss
- 4.2. Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung Beesener Straße (Berg) – Komplexmaßnahme Stadt Halle (Saale)/HAVA

- 4.3. Bestimmung des Verbandsrates und des Stellvertreters des verbandsrates der Stadt Halle (Saale) sowie des Leiters der Geschäftsstelle für den Planungsverband „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“
- 4.4. Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss
- 4.5. Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Änderung des Bebauungsplanes 32.4 (Heide-Süd)
- 5.2. Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Pflege eines Wanderweges
- 5.3. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Fertigstellung des Steinzeitspielplatzes am Rosa-Luxemburg-Platz
- 5.4. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Überprüfung von Bedarfampeln
6. Mitteilungen
- 6.1. Investitionsmaßnahmen „Radrouten mit Priorität“ und Saale-Radwanderweg
- 6.2. Information über das Ergebnis der Prüfung entsprechend den Stadtratsbeschlüssen IV/2006/05997 und IV/2006/06023, Beschlusspunkt 3, zu den finanziellen Rahmenbedingungen einer kommunalen Marketingkampagne „Halle fährt Rad“
- 6.3. Information über die Sitzung des Gestaltungsbeirates am 08.09.2008
- 6.4. mündliche Information zum Einsatz von Sicherungsmitteln
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Anträge von Fraktionen und Stadträten
4. Mitteilungen
- 4.1. Information zur Förderung Graseweg 4
- 4.2. Information zur Förderung Marktplatz 14
- 4.3. Information zur Förderung Moritzburgring 1
5. Beantwortung von mündlichen Anfragen
6. Anregungen

Frank Sänger
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Bildungsausschuss

Am Mittwoch, dem 14.01.2009 findet um 17 Uhr, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften vom 04.11.2008 und 02.12.2008
4. Vorstellung des neuen Beigeordneten für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, Herrn Tobias Kogge
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2007
- Beschlussfassung -
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Gemeinsamer Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Erstellung eines Gutachtens zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle durch die BMA
- 6.1.1. Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle
- 6.1.2. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum gemeinsamen Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Erstellung eines Gutachtens zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle durch die BMA
- 6.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Evaluation des Beratungs- und Koordinierungsbedarfs im Bereich Bildung in Halle
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften vom 04.11.2008 und 02.12.2008
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Jugend, Schule,
Soziales und kulturelle Bildung

Amtsblatt
der Stadt Halle (Saale)

Redaktion: Tel.: 221-4124
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Internet: www.halle.de

Zu Gast bei den Australiern in Halle

Vorweihnachtlicher Alltag im Zoologischen Garten Halle

Von Heide Lore Staroske

Nein, es ist kein Weihnachtspaket, das die Chefin des Vogelreviers im Zoo, Kornelia Spretke, eben öffnet. Sie schaut bei den gefiederten „Australiern“ nach dem Rechten. „Oh, der ist gerade geschlüpft!“, freut sie sich über den gerade mal fingerlangen nackten Winzling, als sie den Deckel eines Brutkastens abhebt. Schnell schließen, damit sich Mama Wellensittich wieder um den Nachwuchs kümmern kann.

Im nächsten Kasten haben sich gleich mehrere grünlich befiederte Jungvögel zu einem Knäuel zusammen gekuschelt. „Einmal in der Woche kontrollieren wir die Bruthöhlen“, erzählt Frau Spretke. „Ansonsten lassen wir den Vögeln ihre Ruhe.“ Nachwuchs stellt sich hier zu jeder Jahreszeit ein. Inzwischen ist der Bestand auf knapp 170 gefiederte Gesellen gewachsen. Das sind neben einer Vielzahl von Wellensittichen noch 21 Diamanttäubchen, 17 Nymphensittiche, drei Spitzschopftauben, zwei Singsittiche, je zwei rot-blaue Pennantsittiche und Rosella.

„Unser Rosella-Mann ist manchmal richtig zanksüchtig und grätig. Dann ge-



Kornelia Spretke, Revierpflegerin im Vogelrevier, freut sich über den gefiederten Nachwuchs bei den australischen Wellensittichen. Foto: Thomas Ziegler

hen ihm die Mitbewohner lieber aus dem Weg“, berichtet die Tierpflegerin. Ganz zart und wertvoll präsentiert sich dagegen das Diamanttäubchen – die mit 40

Gramm kleinste Taube Australiens. Diamantähnliche Tupfen auf ihren Flügeln lassen sie wie ein Schmuckstück erscheinen. Die geselligen Wellensittiche sind

am zahlreichsten. In ihrer Heimat leben sie in Scharen mit bis zu 400 Vögeln. Deshalb sollten sie im Haushalt auch mindestens zu zweit gehalten werden.

Gleich hinter dem Zoo-Eingang Reilstraße befindet sich die liebevoll gestaltete begehbare Australien-Voliere. Wenn es nicht gerade eiskalt und verschneit ist, empfängt die Besucher hier ein vielstimmiges Gezwitscher. Furchtlos umflattern die farbenfroh gefärbten – ursprünglich aus Australien stammenden Vögel – die Zoogäste. Wird es ihnen zu viel, zu kalt oder Abend, dann ziehen sie sich durch die Schlupflöcher und Luken in den Innenbereich zurück. Dort brüten sie auch. Innen wie auch außen wird das Futter verteilt: Sämereien, Früchte, Insekten, Mehlwürmer Sonnenblumenkerne. Kornelia Spretke: „Sie knuspern aber auch gern an Äpfeln, Apfelsinen, Zweigen und Salat herum. Besonders intensiv haben sie die Buchen angeknabbert, die wir in der Voliere gepflanzt haben.“

Ein „richtiges“ Christkindl erwartet die Revierchefin in einem anderen Bereich ihres Reviers. „Noch ist dort ein Pelikan-Ei im Brutkasten. Planmäßiger Schlupftermin ist der 24. Dezember.“

„Händel anders“ heißt es am Sonnabend, dem 10. Januar, 18 Uhr, beim „Podium junger Talente“ im Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5. Schüler aus dem Fachbereich Akkordeon, Blockflöte, Gitarre des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ musizieren.

Sammelplätze für Weihnachtsbäume

Nach dem Weihnachtsfest werden im Stadtgebiet auch diesmal Sammelplätze für ausgediente Weihnachtsbäume eingerichtet. Die Hallenser werden gebeten, ihre Bäume, die für eine problemlose Kompostierung völlig abgeschmückt sein müssen, zu den gekennzeichneten Stellen zu bringen. Vom 5. bis 23. Januar 2009 werden die Weihnachtsbäume durch die Stadtwirtschaft GmbH Halle eingesammelt. Über die genaue Lage der Sammelplätze können sich Interessenten im Internet unter <http://umweltatlas.halle.de> auf der Themenkarte Weihnachtsbaum-Sammelplätze informieren. Außerdem können die Plätze auch am städtischen Umweltelefon unter der Rufnummer 221-4444 erfragt werden.

Übersicht der diensthabenden Bereiche während der Betriebsferien 2008

Fortsetzung von Seite 6

macht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle, den 8. Dezember 2008
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung der Straße Wespenweg

Die in der Gemarkung Büschdorf, Flur 1 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird mit Wirkung vom 08.12.2008 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Der Wespenweg beginnt im Osten am Schmetterlingsweg und endet im Westen als Sackgasse.

Er umfasst die Flurstücke 1110 (Teilfläche) und 1095.

Seine Gesamtlänge beträgt ca. 91 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale).

Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 49. Sitzung am 26.11.2008 beschlossene Widmung der Straße Wespenweg wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle, den 8. Dezember 2008
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung der Wilhelm-Troll-Straße

Die in der Gemarkung Büschdorf, Flur 1 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird mit Wirkung vom 08.12.2008 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die Wilhelm-Troll-Straße beginnt im Norden an der Delitzscher Straße und endet im Süden in der Guido-Kisch-Straße.

Sie umfasst die Flurstücke 14/2 (Teilfläche), 1121 (Teilfläche), 1112 (Teilfläche), 1122 (Teilfläche), 1146 und 1145 (Teilfläche).

Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 292 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale).

Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 49. Sitzung am 26.11.2008 beschlossene Widmung der Wilhelm-Troll-Straße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle, den 8. Dezember 2008
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Dez./ Amt	Bezeichnung	Einsatzzeit/ Einsatztage	Gebäude	Telefon
OB				
390	Gleichstellungsfragen, Frauenschutzhaus	29.12.08-05.01.09		444-1414
Dezernat II				
31	Umweltamt			
	Bereitschaftsdienst	29.12.08-05.01.09		0174-4463511
66	Straßen- und Tiefbauamt			
	Verkehrsleitzentrale	29.12.08-05.01.09	Am Stadion 05, Zi. 028	221-2462
	Eigenbetrieb für Zentrales Gebäude Management			
	Poststelle 9.00-11.00 Uhr	29.12.08-05.01.09	Marktplatz 01, Zi. 147	221-4246
	Pforte Marktplatz 01	täglich 24 h.	Marktplatz 01	221-4277/4278
	Pforte Am Stadion 05	29.12.08-05.01.09	Am Stadion 05	221-2255
	Pforte Am Stadion 06	29.12.08-05.01.09	Am Stadion 06	221-1378
	Pforte Schopenhauer Str. 04	29.12.08-05.01.09	Schopenhauer Str. 04	221-6992
	Telefonzentrale 7.00-15.00 Uhr	29.12.08-05.01.09	Marktplatz 01	221-0
	interner Sicherheitsdienst	täglich 24 h.		0173-2188013
67	Grünflächenamt			
	Gertraudenfriedhof	29.12.08-05.01.09	Landrain 25	5211250
	Südfriedhof	29.12.08-05.01.09	Huttenstr. 25	4441673
	Nordfriedhof	29.12.08-05.01.09	Am Wasserturm 12	2021172
	Friedhof Halle Neustadt	29.12.08-05.01.09	Teutschenthaler Landstr. 16	8057717
Dezernat III				
53	Gesundheitsamt/ Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen			
	Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittel überwachung	29.12.08-05.01.09	Kreuzer Str. 12	7743010
	Ressort Hygiene	29.12.08-05.01.09	Niemeyerstr. 01, Zi. 2.06	6789653
	Bereitschaftsdienst Ressort Hygiene	29.12.08-05.01.08		221-5000
37	Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	29.12.08-05.01.09	An der Feuerwache 05	221-5000
	Rufbereitschaft	29.12.08-05.01.09		221-5000
32	Amt für allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit			
	Stadtdienstleistungsdienst	29.12.08-05.01.09	Am Stadion 06	221-1345
	Bußgeldstelle	05.01.09, 9.00-12.00 Uhr	An der Feuerwache 05	221-1212/1312
33	Amt für Bürgerservice			
	Bürgerservice-Stelle	29.12.08-05.01.09	Marktplatz 01	221-4619/4644
				221-4613/4610
				221-4611
	Bürgerservice-Stelle	29.12.08-05.01.09	Am Stadion 06	221-4619
	Kfz-Zulassungsbehörde	29.12.08-05.01.09	Am Stadion 06	221-1387
	Fahrerlaubnisbehörde	29.12.08-05.01.09	Am Stadion 06	221-1382
	Ausländer- und Asylwesen	29.12.08-05.01.09	Am Stadion 05	221-5305

Dez./ Amt	Bezeichnung	Einsatzzeit/ Einsatztage	Gebäude	Telefon
	Standesamt	29.12.08-30.12.08	Marktplatz 01, Zi. 104	221-4624
		02.01.2009	Marktplatz 01, Zi. 112	221-4622
		05.01.2009	Marktplatz 01, Zi. 112	221-4623
Dezernat IV				
	Ausländerwohnheime			
	Asyl Dölauer Str.	24 h-Dienst	Dölauer Str. 91	5552555
	Asyl Ludwig-Wucher-Str.	24 h-Dienst	Ludwig-Wucher-Str. 40	5231065
	Spätaussiedler und Flüchtlinge mit Bleiberecht	24 h-Dienst		1229620 o. 5231065
	Haus der Wohnhilfe - Wachdienst	24 h-Dienst bis 31.12.08		22574
51	Amt für Kinder, Jugend und Familie			
	Stadtteilzentrum Mitte/ Nord/ Ost Ressort I	02.01.2009	Schopenhauer Str. 04	221-5871/5880
	Stadtteilzentrum Mitte/ Nord/ Ost Ressort I	05.01.2009	Schopenhauer Str. 04	221-5876/5874
	Stadtteilzentrum Süd/ Südliche Innenstadt/ Ammendorf	02.01.2009	Radeweller Weg 14	1229830/1229850
				1229935/34
		02.01.2009	Stendaler Str. 07	7726620/7726613
				7726615/7726622
		05.01.2009	Radeweller Weg 14	1229819/1229850
				1229812/1229838
		05.01.2009	Stendaler Str. 07	7726616/7726614
	Stadtteilzentrum West	02.01.2009	Ernst-Haeckel-Weg 10a	2977652
		02.01.09/ 05.01.09	Ernst-Haeckel-Weg 10a	2924757
		02.01.09/ 05.01.09	Ernst-Haeckel-Weg 10a	51157911
	Kinder- und Jugendschutzzentrum	24 h-Dienst	Klosterstr. 6 - 8	3881010
422	Stadtbibliothek			
	Zentralbibliothek	29.12.08-05.01.09	Salzgrafenstr. 02	221-4727
	Musikbibliothek	29.12.08-05.01.09	Kleine Marktstr. 5-7	50090272
	Stadtteilbibliothek Nord	05.01.2009	Reilstr. 28	5232014
	Stadtteilbibliothek Süd	05.01.2009	Südstadtring 90	7760759
	Fahrbibliothek	05.01.2009	Südstadtring 90	6870171
	Stadtteilbibliothek West	05.01.2009	Saaleaue 25a	8048645
450	Hallesche Museen			
	Stadtmuseum	während der Öffnungszeiten		221-3030 o. 0177-5032567
	Salinemuseum	während der Öffnungszeiten		2032344
Dezernat V				
80	Amt für Wirtschaftsförderung	29.12.08-05.01.09	Marktplatz 01, Zi. 262	221-4777

Veränderung der Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle „Südpromenade 30“

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten zu beachten, dass die Bürgerservicestelle Südpromenade 30 vom 22. Dezember 2008 bis zum 09. Januar 2009 geschlossen bleibt. Zum Jahreswechsel stehen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 6 für die Bürgeranliegen wie folgt zur Verfügung.

Bürgerservicestelle Marktplatz 1	
Montag, 22.12.2008	8 bis 16 Uhr
Dienstag, 23.12.2008	8 bis 19 Uhr
Montag, 29.12.2008	8 bis 16 Uhr
Dienstag, 30.12.2008	8 bis 19 Uhr
Freitag, 02.01.2009	9 bis 15 Uhr
Sonnabend, 03.01.2009	9 bis 12 Uhr
Montag, 05.01.2009	8 bis 16 Uhr
Mittwoch, 07.01.2009	8 bis 12 Uhr
Donnerstag, 08.01.2009	8 bis 19 Uhr
Freitag, 09.01.2009	9 bis 15 Uhr
Sonnabend, 10.01.2009	9 bis 12 Uhr
2. Bürgerservicestelle Am Stadion 6	
Montag, 22.12.2008	9 bis 12 Uhr
Dienstag, 23.12.2008	9 bis 18 Uhr
Montag, 29.12.2008	9 bis 12 Uhr
Dienstag, 30.12.2008	9 bis 18 Uhr
Freitag, 02.01.2009	9 bis 12 Uhr
Montag, 05.01.2009	9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 07.01.2009	9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 08.01.2009	9 bis 15 Uhr
Freitag, 09.01.2009	9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten der städtischen Hallenbäder in den Weihnachtsferien und zum Jahreswechsel 2008 / 2009

Tag, Datum	Schwimmhalle Neustadt	Schwimmhalle Saline	Stadtbad
Mo, 22.12. 2008	07.00 Uhr–22.00 Uhr	07.00 Uhr–22.00 Uhr	geschlossen
Di, 23.12. 2008	07.00 Uhr–22.00 Uhr	geschlossen	07.00 Uhr–22.00 Uhr
Mi, 24.12. 2008	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Do, 25.12. 2008	08.00 Uhr–18.00 Uhr	geschlossen	08.00 Uhr–18.00 Uhr
Fr, 26.12. 2008	08.00 Uhr–18.00 Uhr	08.00 Uhr–18.00 Uhr	geschlossen
Sa, 27.12. 2008	08.00 Uhr–18.00 Uhr	08.00 Uhr–18.00 Uhr	08.00 Uhr–18.00 Uhr
So, 28.12. 2008	08.00 Uhr–18.00 Uhr	08.00 Uhr–18.00 Uhr	geschlossen
Mo, 29.12. 2008	07.00 Uhr–22.00 Uhr	07.00 Uhr–22.00 Uhr	geschlossen
Di, 30.12. 2008	07.00 Uhr–22.00 Uhr	geschlossen	07.00 Uhr–22.00 Uhr
Mi, 31.12. 2008	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Do, 01.01. 2009	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Fr, 02.01. 2009	07.00 Uhr–22.00 Uhr	07.00 Uhr–22.00 Uhr	07.00 Uhr–22.00 Uhr
Sa, 03.01. 2009	08.00 Uhr–18.00 Uhr	08.00 Uhr–18.00 Uhr	08.00 Uhr–18.00 Uhr
So, 04.01. 2009	08.00 Uhr–18.00 Uhr	08.00 Uhr–18.00 Uhr	geschlossen
Mo, 05.01. 2009	07.00 Uhr–22.00 Uhr	07.00 Uhr–22.00 Uhr	geschlossen
Di, 06.01. 2009	08.00 Uhr–18.00 Uhr	08.00 Uhr–18.00 Uhr	geschlossen


Amtsblatt Redaktion, Tel.: 221-4124
der Stadt Halle (Saale) E-Mail: amtsblatt@halle.de
Internet: www.halle.de

Tischlerei Weißenborn



Zum Ende des alten Jahres wünschen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

06179 Teutschenthal · Friedrich-Engels-Str. 21
Tel./Fax (03 46 01) 2 24 19 · Fax (03 46 01) 2 59 98



Mit unseren Weihnachtsgrüßen verbinden wir den Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen einen guten Start ins neue Jahr.

AUTO-SERVICE OLAF BOTHUR
Maschwitzer Str. 7 Telefon: 0345 - 5 22 23 66
06188 Halle-Tornau Telefax: 0345 - 5 32 37 78
Freie Kfz.-Werkstatt · Reparatur aller PKW

*Freude und Besinnlichkeit
für die Festtage,
Gesundheit, Glück und Erfolg
fürs neue Jahr*



wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Fa. BOGNITZ
Brennstoffhandel GmbH
Beesenstedt Tel. 03 47 73 / 2 02 71



**NATURSTEINE
FLIESEN
FEINSTEINZEUG**

Tel. 5 60 81 78
Fax 5 60 81 27

Ausstellung
Beratung
Verkauf

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest!

AB 1.1.2009 **FIETE-SCHULZE-STR. 6**

hatec



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Erfolg.

Ihr Fachpartner für

- Elektrogeräte-Reparatur aller Art
- Elektroinstallation

haushaltelelectric halle/leipzig gmbh
06114 Halle, Triftstr. 23 (Tel. 0345/523 32 28)

Fahrzeugservice GmbH Schafstädt

Freie Werkstatt · Reifendienst · Mineralöle · Heizölvertrieb · Case Service
Landmaschinen · Kommunaltechnik · TÜV · AU · SP

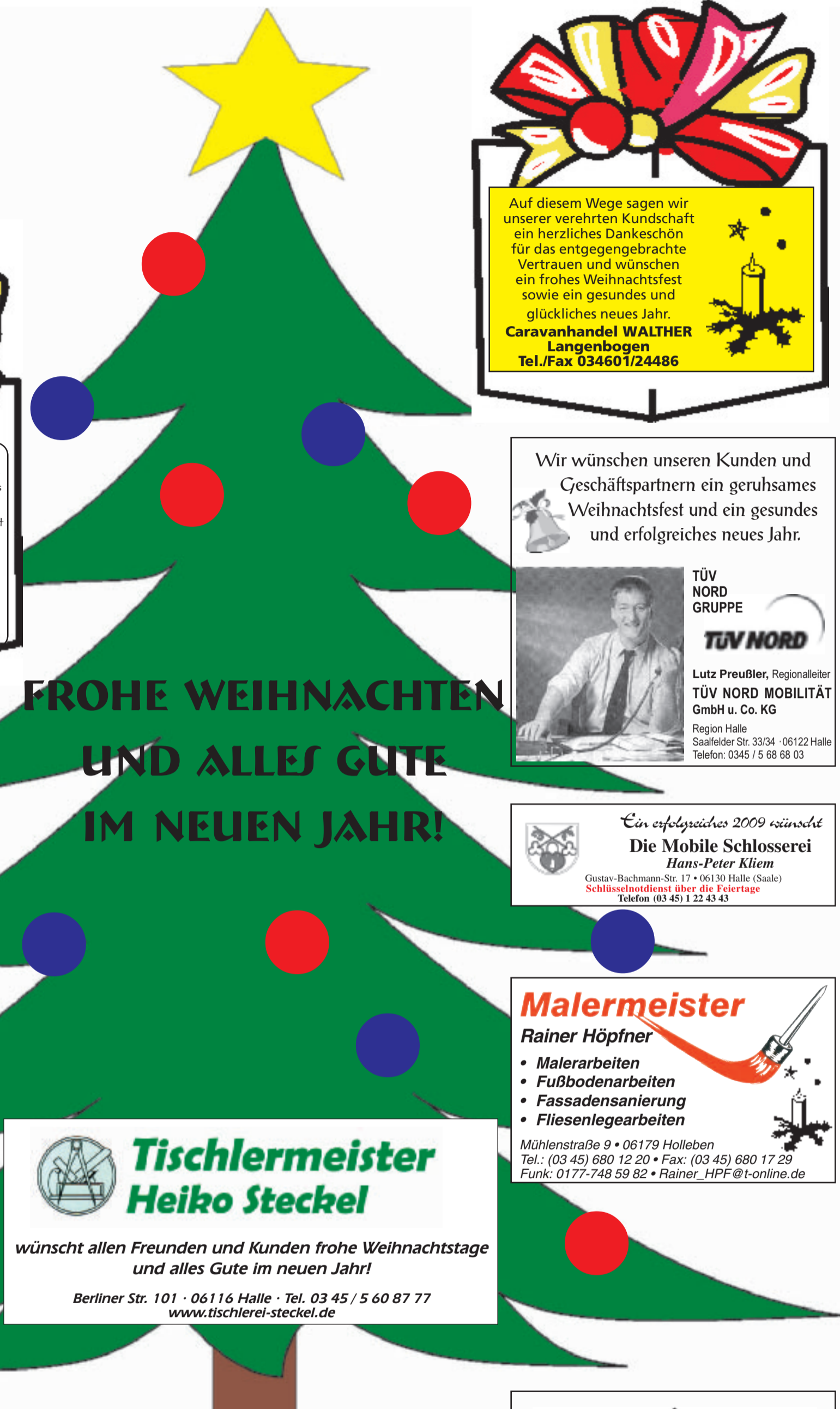
... wünscht

*Zum Weihnachtsfest
frohe und besinnliche Stunden*

*Zum Jahresabschluss
Dank für die gute Zusammenarbeit
und das erwiesene Vertrauen*

*Zum neuen Jahr
viel Glück, Gesundheit und Erfolg*

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr oder nach Absprache
Merseburger Str. 27 · 06246 Bad Lauchstädt OT Schafstädt
Tel. 03 46 36 / 6 02 84 · Fax 03 46 36 / 6 98 80
E-Mail: Fahrzeugservice-Schafstaedt@t-online.de



**FROHE WEIHNACHTEN
UND ALLES GUTE
IM NEUEN JAHR!**



Auf diesem Wege sagen wir unserer verehrten Kundschaft ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.

**Caravanhandel WALTHER
Langenbogen
Tel./Fax 034601/24486**



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein geruhames Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.




**TÜV
NORD
GRUPPE**

TUV NORD

Lutz Preußler, Regionalleiter
**TÜV NORD MOBILITÄT
GmbH u. Co. KG**
Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Ein erfolgreiches 2009 wünscht

**Die Mobile Schlosserei
Hans-Peter Kliem**
Gustav-Bachmann-Str. 17 · 06130 Halle (Saale)
Schlüsselnotdienst über die Feiertage
Telefon (03 45) 1 22 43 43

**Malermeister
Rainer Höpfner**

- Malerarbeiten
- Fußbodenarbeiten
- Fassadensanierung
- Fliesenlegearbeiten



Mühlenstraße 9 · 06179 Holleben
Tel.: (03 45) 680 12 20 · Fax: (03 45) 680 17 29
Funk: 0177-748 59 82 · Rainer_HP@t-online.de



**Tischlermeister
Heiko Steckel**

wünscht allen Freunden und Kunden frohe Weihnachtstage und alles Gute im neuen Jahr!

Berliner Str. 101 · 06116 Halle · Tel. 03 45 / 5 60 87 77
www.tischlerei-steckel.de

Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (Saale)
Ihr kompetenter und vertrauter Partner!
Geschäftsstelle – Reilstraße 64, 06114 Halle
Tel. 0345/52456-0 – Fax: 52456-22
E-Mail: vs90e.V.halle@t-online.de
Homepage: www.vshalle.de

Wir leisten für Sie:

- Hauskrankenpflege
- Hauswirtschaftshilfe
- Essen auf Rädern
- Service-Wohnen
- Fahr- und Begleitedienste
- stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege/Tagespflege

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Betreuten, Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Kunden, Förderern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest.



Elektro Bohndorf seit 1964

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2009!



06268 Barnstädt, Kirchstr. 7 Tel. 034771 / 6100
06112 Halle, Gutenbergstr. 4 Tel. 0345 / 470 768 90
www.Elektro-Bohndorf.de info@elektro-bohndorf.de

Beratung + Verkauf + Service

- Elektroinstallation, E-Heizungen
- Straßenbelsuchtungen
- Photovoltaikanlagen
- Nieder- und Mittelspannungsanlagen
- Trafostationen + Verkabelungen
- Durchörterungen jeder Art

WEIHNACHTSGESCHENKE!

Alfa Romeo 159 1.8 16V (Kilowatt, ab wertl. Aufpreis) 18.499,- € inkl. MwSt.

Skoda Octavia Combi II 110 101 (Nobelsch, Nav., Geschw., Tomoson, Bordcomputer, CD-Wechsler, EZ 06 07) 19.999,- € inkl. MwSt.

Alfa Romeo 159 1.8 16V 112,- €

Skoda Octavia Combi II 110 101 92,- €

Alfa Romeo 159 1.8 16V 228,- €

Skoda Octavia Combi II 110 101 183,- €

Alfa Romeo 159 1.8 16V 22.899,- € inkl. MwSt.

Skoda Octavia Combi II 110 101 ab 17.999,- € inkl. MwSt.

0345 / 5 66 77 - 0

Honda CBR 1000 9.999,- € inkl. MwSt.

Honda CBR 600 5.499,- € inkl. MwSt.

Honda CBR 1000 173,- €

Honda CBR 1000 37,- €

Über 500 Gebrauchtwagen und 150 Bikes

LEUWO
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:

- Turmstr. 40, 2. OG/links, 2-RWE, 51,00 m²
- Türkstr. 13, 2. OG/links, 3-RWE, 66,06 m²
- Freiligrathstr. 2, EG/rechts, 2-RWE, 51,11 m²

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

Momente voller Freude

für Sie und Ihre Familien, ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Erfolg und viel Glück

wünschen Ihnen alle Mitarbeiter **FROHE(n) ZUKUNFT** Wohnungsgenossenschaft eG

Infos unter www.frohe-zukunft.de oder Tel. 0345.53000
FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG
Leibnizstraße 1a - 06118 Halle (Saale)

PS: Suchen Sie noch ein Geschenk? Wir empfehlen Ihnen die zinsträchtigen Angebote unserer Spareinrichtung. Die passenden Gutscheine dazu gibt's auch bei uns!

FROHE ZUKUNFT
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Leben mit Perspektive

Radde Immobilien
Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Suchen
im Stadtgebiet von Halle u. Randlagen unsanierte und sanierte

- Mehrfamilienhäuser
- Ein- u. Zweifamilienhäuser
- sowie Grundstücke und Wohnungen zur Vermietung

☎ 0345 / 52 16 98-0
Wittekindstr. 26, 06114 Halle
www.radde-immobilien.de

Schöne 2-Zi.-ETW, Halle, Geiststraße, zu verk. VK 62.000,- € Tel. 0172-9566570

San. 2-3-R-Wg. (auch DG) in Teutschenthal/ Bhf. 42-72 m² inkl. PKW-Pl. von privat zu vermieten, Tel. 0172/3426027

VORSORGE IN BESTEN HÄNDEN

Mit dem interaktiven Vorsorgemanager haben Sie alles Wichtige rund um die Gesundheit im Griff.

Haben Sie Fragen zum Thema Vorsorgemanager? Wir beantworten sie gern unter folgender Telefonnummer: 01800 25 57 26* (*4 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom ggf. abweichende Kosten aus dem Mobilfunknetz)

Kinder schmückten Weihnachtsbaum vor und in der AOK

„Als AOK- Die Gesundheitskasse zeigen wir Gesicht und führten, wie in den letzten Jahren traditionell seit 2002 am Freitag vor dem 1. Advent, eine Weihnachtsbaumaktion vor unserem AOK-Kundencenter am Robert-Franz-Ring 14 durch!“, freuen sich Dirk Dunkelberg, Leiter der AOK-Niederlassung Süd und Christian Weiß, AOK-Regionalleiter.

Knapp 100 Kinder aus 6 KITAs hatten leuchtende Augen und sangen Adventslieder. Den 5 m hohen wunderschön gewachsenen Weihnachtsbaum vor dem halleischen AOK-Kundencenter, gespendet von Annelie und Axel Eisen-schmidt aus Halle-Reideburg, haben die Knirpse mit selbstgebastelten Sternen, Glocken und Päckchen geschmückt, wie es ihnen gefällt. Bei schöner Adventsmusik erhielt jedes Kind einen KATHI-Schokokuchen, eine Kinderschürze und einen Teigschaber der KATHI Rainer Thiele GmbH.

Parallel lief erstmalig in allen 6 Regionen der AOK-NL Süd, in 6 Kundencentern, die Weihnachtsbaumaktion im Kundencenter.

Hier waren insgesamt 126 Kinder, die sich über einen bunten Holz-Bilderrahmen freuten. Insgesamt 226 glückliche KITA-Kinder besuchten am 28.11. die AOK.



Christian Weiß, AOK-Regionalleiter und Dirk Dunkelberg, Niederlassungsleiter der AOK-NL Süd in Aktion...

Zu Weihnachten viel Spaß und Freude

BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG

Hier sind Sie zu Hause

Wir wünschen unseren Mietern, Mitgliedern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2009

Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester haben wir für Sie in der Hauptgeschäftsstelle in Halle, Hemingwaystraße 19 und im ServiceCenter Lutherstraße 79 geöffnet.

Sie erreichen uns durch veränderte Öffnungszeiten am 23.12.2008 und am 30.12.2008 bis 15:00 Uhr.

Bauverein Halle & Leuna eG · Hemingwaystr. 19 · 06126 Halle (Saale) · Tel. 0345 67340 · www.bauverein-halle-leuna.de

Neue Raumkonzepte mit praktischen Details GWG Halle-Neustadt zeigt individuelle Wohnlösungen für Familien

Zu wenig Platz, nicht funktionell genug und weitestgehend uniform – diesen Vorbehalten gegen das FamilienWohnen in Halle-Neustadt setzt die kommunale GWG neue, individuelle Familien-Wohnungen entgegen.



Eine geräumige Küche mit Fenster und genügend Platz für einen großen Esstisch ist der Familientreffpunkt in den neuen GWG-Familienwohnungen.

Individualität und Behaglichkeit
Viel Freiraum bietet bereits der Eingangsbereich: zum Ankleiden als Stauraum oder zum Begrüßen der Gäste. Hier wurden dem Flur die Flächen von Küche und Bad der bisherigen Standardwohnung hinzugefügt.

Raum teilende Trennwände schaffen praktische Stellflächen. An Größe dazu gewonnen hat das Badezimmer, das damit zum wirklichen Familienbad mit Dusche und Badewanne wird. Geschickt platzierte Vorwandelemente bieten ausreichend Ablagefläche für alle Badutensilien. Die Küche als Familientreffpunkt verfügt über ein Fenster und hat genügend Platz für einen großen Esstisch. Das Elternschlafzimmer bietet Raum für einen Schlafbereich und, hinter einer als Raumteiler eingezogenen Wand, Platz für eine Ankleide-Ecke oder einen begehbaren Kleiderschrank. Der Wohnraum hat



Viel Platz und pfiffige Raumlösungen machen den Eingangsbereich der GWG-Familienwohnungen praktisch und freundlich zugleich.

tungssysteme. Direkt an den Halle-Neustadt nördlich begrenzenden Weinbergwiesen gelegen, bietet das Wohngebiet darüber hinaus ideale Bedingungen für Familien. Es ist verkehrsgünstig gelegen, verfügt über gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kitas und ist in der Nähe und viel Natur sowie Platz zum Spielen und Toben gibt es direkt vor der Haustür.

Über 1.200 GWG-Wohnungen bereits Grundriss verändert
Die GWG Halle-Neustadt passt mit dem Projekt FamilienWohnen ihren Bestand schrittweise weiter den geänderten Wohnbedürfnissen an. In über 1.200 der rund 11.000 GWG-Wohnungen sind die Wohnungszuschneite im Ergebnis komplexer oder von Einzelmaßnahmen verändert worden, ob zu altgerechten Wohnungsangeboten wie in den „Service-Wohnanlagen 60plus“, zu modernen Apartments für Schüler, Studenten und Azubis wie in „Blockhouse-City“ oder zu individuellen Wohnungen auf Einzel-Mieterwunsch. Im Ergebnis konnten sehr gute Vermietungsergebnisse erreicht werden, die Einfluss auf eine Senkung des Leerstandes auf aktuell 11,77 Prozent hatten.

FAMILIENWOHNEN
Adelestraße / Gerberstraße
Maljeßcherweg / Lilienstraße

Für Rotznasen tun wir alles. Entdecken Sie GWG-FamilienWelten.

5.1. ab 10 Uhr Großer Besichtigungstag

FamilienWohnen ist angesagt im Viertel „An den Weinbergwiesen“. Direkt an einem Grünzug zwischen Bruchsee und den Weinbergwiesen bietet das Areal ideale Bedingungen fürs FamilienWohnen.

Eröffnung der GWG-FamilienWelt.
Am 5. Januar 2009 öffnen wir die Tür zur GWG-FamilienWelt. Besichtigen Sie unsere modern eingerichtete Musterwohnung. Und bringen Sie am besten gleich die ganze Familie mit. Bei einer Rundfahrt mit der Pferdekutsche zeigen wir Ihnen das Wohngebiet entlang der Weinbergwiesen.

Wohnungen für FamilienTräume.

- flexible Grundrisslösungen für 3- bis 5-Raum-Wohnungen
- effektiv geschnittene Familienküchen
- auch offene Wohnküchen
- Nischen als praktische Stauraumlösungen
- Familienbäder, auch mit Dusche und Wanne

Überzeugen Sie sich selbst von den idealen Bedingungen fürs FamilienWohnen. Nutzen Sie am **05.01.2009** von **10 bis 16 Uhr** die Gelegenheit, sich unsere Musterwohnungen in der **Lilienstraße 35, 43, 45** anzuschauen.

GWG Halle-Neustadt · Tel: (0345) 6923-480 · www.gwg-halle.de · vermietung@gwg-halle.de



AUSBILDUNG

Ein starkes Fundament

Wir sind ein stetig wachsender Konzern der Bauwirtschaft und einer der größten Arbeitgeber im Raum Halle/Leipzig und den neuen Bundesländern insgesamt.

Wir suchen Auszubildende zum Ausbildungsbeginn 2009 für unsere verbundenen Unternehmen in Mitteldeutschland im kaufmännischen Bereich:

- Industriekaufmann/-kauffrau
- Bürokaufmann/-frau

im gewerblichen Bereich:

- Tief- und Straßenbauer/-in
- Beton- und Stahlbetonbauer/-in
- Gleisbauer/-in
- Baugerätführer/-in
- Berufskraftfahrer/-in
- Mechaniker/-in für Land- und Baumaschinentechnik
- Betonfertigteilbauer/-in
- Verfahrensmechaniker/-in Transportbeton
- Baustoffprüfer/-in

Wir bieten eine abwechslungsreiche Ausbildung mit internem Seminarangebot und Zukunftsperspektiven bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung.

Sie haben mindestens einen guten Realschulabschluss sowie kaufmännisches Interesse bzw. handwerkliches Geschick.

Sie sind teamfähig, lernbereit, flexibel und engagiert.

Dann können auch Sie bald zu unserer Unternehmensgruppe gehören. Bewerben Sie sich schriftlich mit Lebenslauf, Kopien der letzten Zeugnisse und evtl. Praktikumsnachweisen bis zum **19.01.2009** bei der

Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Halle
z. Hd. **Frau Antje Otte**
Berliner Straße 239, 06112 Halle

Gerne begrüßen wir Sie auch auf der Aus- und Weiterbildungsmesse **Chance 2009** in der Zeit vom 16.01. – 18.01.2009 auf unserem Stand in Halle 1, Stand K2 und nehmen Ihre Bewerbungsunterlagen entgegen.

GP PAPENBURG BAUEN MIT SYSTEM

www.gp-ff.de



am Kernersee

B 80 Halle-Eisleben • Abfahrt Höhnstedt
Tel. 03 46 01 / 2 57 90 • www.kernersee.de

Öffnungszeiten 2008/2009

Dienstag-Freitag 10-17 Uhr und Sonnabend 10-14 Uhr
In der Sommerzeit öffnen wir eine Stunde länger!

Festtagsöffnungszeiten 2008

Mo. 22. + 29.12.08	10-18 Uhr	Di. 23. + 30.12.08	10-18 Uhr
Mi. 24. + 31.12.08	8-11 Uhr	Sa. 27.12.08	10-14 Uhr

Nutzen Sie die Möglichkeit einer Vorbestellung

Wir behaupten, keiner ist billiger!

Schmiedeeisener Zäune und Tore
Individualisierte Ausführungen und Farben

Angebote sofort und kostenlos!
Union Vertriebs GmbH
Klitzinger Str. 1 D. 06386 Michel
Mobil: 0172/5301414
Fax: 034973/21294

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie **privat zu Hause**, oder für's Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

REISEN

Mosel

URLAUB IM □ DER MOSEL! z.B.
3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 220 €
Frühst.- u. Abendbuffet • Hotel Mosella
56869 Bullay/Bahnstation • Tel. 0 65 42/
90 00 24 • Fax 90 00 25 • kostenlosen
Prospekt anfr. www.hotel-mosella.de

Weihnachtsgeschenk

Harz

Südharz/Bad Sachsa
5 Tage, 4 ÜN/HP
3x Massagen
189,- € p.P.
1 Woche, 6 ÜN/HP 199,- € p.P.
Inkl.: kein EZ-Zuschlag • Zi. m. DU/WC
u. TV • geführte Wanderungen usw.
• Kurtaxe • Schmerlbonus.
Auf Wunsch Abholung
Hotel-Pension Frohnau, Waldsäumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535,
Fax 536, www.sonnenharz.de



Erzgebirge

Johanngeorgenstadt im Erzgebirge
HOTEL-PENSION
„Am Wäldchen“
gemütliche Zimmer mit Frühstück/DU/WC/TV. ab 27,- € p.P.
Prospekt anfordern!
Tel. 0 37 73 / 88 25 91 od. 88 28 89
www.pension-am-waeldchen.de

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,
Tel. 038293/606-40, Fax -44
22.12.-27.12.Ü/HP 2Personen 500,- €
28.12.-2.1.09 Ü/HP 2Personen 600,- €
Herzlich willkommen!
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Ein frohes Fest!



Und für das neue Jahr –
Gesundheit & Glück, das ist doch klar!

Hallesche Wohnungsgenossenschaft
„Freiheit“ eG
Fraßburger Str. 3, 06132 Halle

Halle-Neuerscheinung



Wer erinnert sich nicht gern an die vertrauten Orte seiner Kindheit und Jugend, die Dölauer Heide, das alte Schultor oder die heimliche Stammkneipe, in der nächtelang diskutiert wurde? Anderen fallen das Quietschen der Straßenbahn ein oder der Duft von frisch gebackenem Blechkuchen ... Kindheits- und Jugendgeschichten, die man sich noch heute gern erzählt. Aufgewachsen in Halle in den 40er und 50er Jahren führt die Leser zurück in unsere Stadt, in der wir aufgewachsen sind, die Stadt, die für uns so ganz anders ist als alle Städte dieser Welt. Werner Richey hat sich des Themas in einer Neuerscheinung aus dem Wartberg-Verlag angenommen.

Aufgewachsen in Halle
in den 40er und 50er Jahren
64 Seiten, geb., zahlr. Farb u. S/w Fotos
ISBN 978 3 8313 1865 0, **12,90 €**

Zu Hause.
Erdgas aus Halle. Für Halle.

EVH Die Energie von hier. **halplus** erdgas

www.evh.de Kundencenter: 0800 581 33 33 www.halplus-erdgas.de

Die CinemaxX Geschenkbox. Darüber freut sich jeder!

• 2 Kino-Gutscheine
• 2 Softdrink-Gutscheine
• 2 Popcorn-Gutscheine

Erhältlich an der Kasse oder unter www.diesessock.de/felbig

Allen Lesern und Anzeigenkunden des Saalekreis-Kuriers sowie allen unseren zuverlässigen Zustellern wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Der Verlag
Köhler KG

GUTSCHEINE
ZU WEIHNACHTEN FÜR

- ☀️ Bad- und Saunaeintritte
- ☀️ Klassische Massagen
- ☀️ Wohlfühlbäder
- ☀️ Verwönmassagen
- ☀️ Wellnessarrangements
- ☀️ Kosmetik
- ☀️ Abnehm- und Rückenurse

Maya mare
www.MAYAMARE.DE

Nähere Informationen im Maya mare oder unter 0345 / 77 42 - 100

Fröhliche Weihnacht überall ...

Saalesparkasse

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2008 und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr. **Saalesparkasse. Gut für Halle und den Saalekreis.**